

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 202 -

30. März 2009

Editorial

Moin Folks . . . der NASCAR Winston Cup in Duisburg Buchholz war „Single“ am vergangenen Wochenende . . . ☺

Dafür bietet das letzte Wochenende vor Ostern wieder mehr „Sports“: Die Wild West Team Classic fährt in der Duisburger Rennpiste. Ebenfalls mit einem Teamrennen beginnt der SLP seine Saison '09 in Trier und für Solofahrer geht die LM'75 am Sonntag im Dortmunder ScaRaDo auf die Zielgerade . . .

In Abwesenheit von Nick Speedman haben

Marcus Hasse und Manfred Stork den Bericht vom Auftakt des NASCAR Winston Cup verfasst. Somit enthält die „**WILD WEST WEEKLY**“ Ausgabe 202 zumindest einen Report . . . In der Vorschau befasst sich Patrick Fischer mit dem sonntäglichen Finale der LM'75 . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
 1. Lauf am 28. März 2009 in DU Buchholz
- LM'75
 4. Lauf am 5. April 2009 in Dortmund

NASCAR Winston Cup

1. Lauf am 28. März 2009 in DU Buchholz

geschrieben von Marcus Hasse und Manfred Stork

NASCAR Slot Racing Wir schreiben Freitag den 27.03.2009, in einem kleinen Stadtteil von Duisburg brennt im Keller eines Einfamilienhauses Licht – im Grunde nichts Ungewöhnliches, aber das was jetzt kommt ist etwas Besonderes:



Start-Ziel des Stork Raceway

Die Saison 2009 der NASCAR Slot Racing Winston Cup Series ist eröffnet. Hier im Keller von Dagmar und Manfred Stork, wo die ersten Gehversuche mit den Kunststoffchassis gemacht wurden, ist Hochbetrieb angesagt. Die einzelnen Slotfreunde aus Duisburg, Ennepetal, Köln und Umgebung testen bereits ih-

re Boliden und suchen nach dem optimalen Setup für das morgige Rennen.

Das Gastgeber und Serienveranstalter Manfred Stork fungiert mit einem breiten Lächeln im Gesicht als Einsetzer und ist erfreut über die bereits vorangekündigten Starter. Seine Frau Dagmar ist indessen damit beschäftigt, für das leibliche Wohl der Slotracer zu sorgen und scheut keine Mühen, Leckereien in der Küche vorzubereiten. Unbestätigten Gerüchten zu folge hat Manfred insbesondere bei diesem Event die große Anzahl an Startern Dagmars gutem Essen zu verdanken. Viele sollen gerade deshalb den Weg nach DU Buchholz auf sich nehmen. Helmut Warda wurde aber dieses Jahr vermisst.



Dagmar ist die Beste !!

Leider konnte auch unser nicht gerade wortkarger Ingo „Nick Speedman“ Heimann an diesem Tag nicht anwesend sein, da er zur Zeit mit seinem Umzug befasst ist. Aus diesem Grunde müssen die Leute mit dem Bericht aus der Feder von Manfred Stork und Marcus Hasse Vorlieb nehmen.

Der Samstag danach ...

29 Starter aus Nah und Fern trafen im NASCAR Keller Stork ein, um sich mit den Besten der Besten messen zu können - das war bisher das zweitgrößte Starterfeld in der Winston Cup Geschichte für das Storksche Heimrennen.



Die üblichen Verdächtigen. Beschäftigt mit Fachsimpele und „Dummen Zeug“

Dies ist kein Slogan sondern Realität, denn viele Teilnehmer der NASCAR Serien sind sehr erfolgreich im nationalen und internationalen Slotracing Sport - u.a. bei Europa- und Deutsche Meisterschaften und regelmäßige Starter bei Manfred. Es muss daher einmal gesagt werden, dass die anderen Fahrerinnen und Fahrer es nicht einfach haben, wenn sie dort um den Sieg mitfahren. Ein Platz in den vorderen Reihen am Ende des Renntages ist schon eine Sache, auf die man stolz sein sollte.

Die Evolution ist nicht aufzuhalten

Dies ist nicht nur in der Natur oder in der Wirtschaft ein unaufhaltsamer Vorgang, es gehört auch zu unserem heiß und innig geliebten Hobby dazu, dass man sich mal was Neues einfallen lässt - „No Risk, no Fun“ oder „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ heißen die Formeln.

Seit dem 250. Rennen haben diverse gefederte Chassis an Beliebtheit in der NASCAR Szene gewonnen, doch in der Breite bringen sie den

Fahrern keine wesentlichen Vorteile - der Beweis: Manfreds Leihauto mit einem alten Racegold Chassis fuhr ganz weit vorne mit. Einzig die Konstruktion von Großmeister Nezh Durukanli verschaffte seinem Erbauer neben einem Platz ganz weit vorne über den Tag ein breites Grinsen der Zufriedenheit im Gesicht.



Manni-NASCAR – ungefedert, aber gewohnt sauschnell und optimal abgestimmt !☺

Das Erfolgsrezept der NASCAR Rennerei liegt nach wie vor im Finger oder Daumen des Regler-Bedieners. Wer diese Autos beherrscht, hat auch mit den anderen Rennserien auf verschiedenstem Reifenmaterial keine Probleme, die Konkurrenz hinter sich zu lassen oder zumindest schwer unter Druck setzen zu können.

Der Erste Heat 2009

Wenn man die Bahn in Buchholz das erste Mal zu Gesicht bekommt, kann es passieren, dass dem einen oder anderen schon einmal Gedanken durch den Kopf gehen wie z. B. „Ohje, wie soll das denn gehen !? Das wird aber ein anstrengender Ritt auf Messers Schneide.“.



Andere altbekannte Gesichter können es nicht erwarten: Wann geht´s endlich los ???

Nachdem der erste Durchgang absolviert war, kann zusammenfassend gesagt werden, dass es schon sagenhaft war, wie fair hier überholt und überholen gelassen wurde. Die Racer fighteten hart aber wie immer herzlich und es gab viel weniger Terrorphasen als erwartet. Das Feld sortierte sich wie gewohnt, so dass die Gleichstarken miteinander spielen konnten. Die schnellen Jungs im Überblick (ohne Reihenfolge einfach frei Schnauze):

- Patrick Meister
- Nezih Durukanli
- Oliver Stork
- Andreas Laufenberg und
- Heimascari Manfred Stork

Unerwartet schlecht kam (seiner Meinung nach !) Andreas Thierfelder auf dem Stork Raceway zurecht. Am Trainingsabend zuvor schien es, als lief das Auto besser – aber kein Grund Andreas aus den Augen zu verlieren.



Hier die ganz Schnellen unter sich. Ein Fehler kann den Untergang bedeuten ☺

Weiter geht's...

Amazone Lisa hatte leider nicht die Gelegenheit, am Vorabend zu trainieren und konnte ihr junges Talent nicht auf den vorderen Rängen platzieren - neues Rennen neues Glück. Auch für Michael Moes lief es nicht so gut. Im zweiten Durchgang litten er und seine Mitfahrer unter der Fremdeinwirkung der zu hohen Geräuschkulisse (auch Manfred konnte die Klappe nicht halten ☺) und den in der Folge daraus schon zu stark gereizten Nervensträngen.

Aber nichts desto trotz fiel bei der Gegenkontrolle ein Eingabefehler in der Excelliste doch noch auf, so dass Michael noch ganz knapp vor Dieter Clemens den verdienten 10. Platz gewertet bekam. Gut, dass Nezih immer zum

Schluss noch einmal die Ausdrücke mit den Eingaben in Excel abgleicht und auf Fehler hin überprüft.

Nezih selbst war mit dem Gesamtergebnis mehr als zufrieden, da er sich durch seine top Leistungen zum einen den guten Einstieg in die Saison 2009 geschaffen hatte und zum anderen ein gutes Polster auf die Hauptmitbewerber. Seine Strategie für 2009 „Förderung der Jungtalente, um dieses Polster vergrößern zu können ☺.“



Michael bei der Taktikplanung: Wie viel schneller muss ich sein, um wen zu schlagen !?

Einige Fahrer, die im Grunde ein Abonnement auf die vorderen Plätze haben, sortierten sich in DU-Buchholz weiter hinten ein. Aber die Saison ist ja noch lang und Manfred lässt glücklicherweise auch Streicher zu.



Volker, Du kannst ruhig öfter kommen, wir freuen uns !!

Ein Kleiner zeigte den Großen auch mal, wo der Hammer hängt: Der junge Luke „Rookie of the Year 2008“ Michels fuhr sehr souverän durch seine Startgruppe. Beim Training war das noch nicht in der Art abzusehen, aber nach ein paar Trockenübungen auf dem Nintendo DS war die Macht mit ihm - weiter so, dann

bist Du in ein paar Jahren ganz weit vorne und machst den Papa noch stolzer ☺
Patrick Meister wird seinem Namen mit einer Meisterleistung gerecht, er zeigte schon vor kurzem bei der DKPM, dass der sympathische ruhige junge Kerl einer der ganz Großen in der Szene ist. Er verwies Oliver Stork auf Platz zwei und den EPC-Meister Andreas Laufenberg auf Platz drei - nebenbei schlug er Manfred Stork auch noch auf der Heimbahn.

Ein schöner Tag geht zu Ende

Abschließend bleibt nur zu sagen, dass ein schöner Tag hinter uns liegt, die Rennveranstaltung ging völlig stressfrei und harmonisch über den Tag, es gab keinerlei Diskussionen mit der Rennleitung oder dem Veranstalter, es war einfach sehr schön.



Marcus – Ein Frisörbesuch würde nicht schaden!!

Dagmar Stork sorgte sich um die Gäste wie eine zweite Mutter und es gab reichlich zu Essen, zu trinken, so dass jeder satt und zufrieden nach Hause fahren konnte. An dieser Stelle müssen wir Dich, liebe Dagmar, einfach loben und ehren, da es keine Selbstverständlichkeit ist, dass Du unser Hobby so unterstützt und für eine so tolle Atmosphäre sorgst - echt toll gemacht, vielen Dank !!

Auf Wiedersehen am 18.04.2009

Der nächste Lauf findet beim SRC Niederrhein (Moers) statt, wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Bis dahin eine gute Zeit und bleibt gesund!

Euer
Manfred & Marcus

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / NASCAR neu](#)

LM'75

4. Lauf am 5. April 2009 in Dortmund



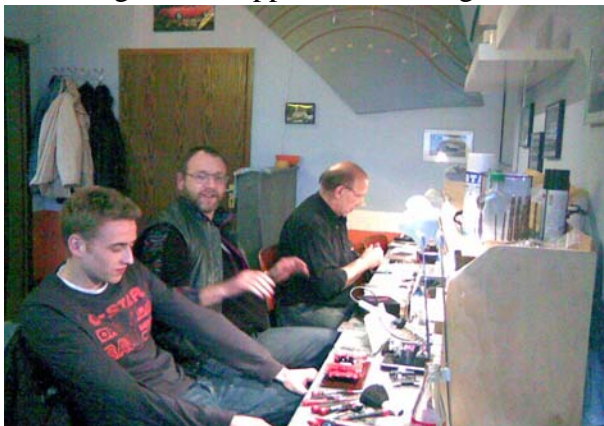
geschrieben von Patrick

Kleine Nachlese zum dritten Rennen der Saison im beschaulichen Neuwerk.

Schon gut eine Woche vor dem eigentlichen Renntermin ließen es sich die Teilnehmer nicht nehmen, sich schon mal in Ruhe mit dem Neuwerker Parkett vertraut zu machen.



Mal waren die Jungs aus dem bergischen Hinterland anzutreffen, mal die Guys aus'm Outback, also alles östlich von Dortmund ☺ Auch die Heimascaris waren natürlich reichlich vor Ort, hielten aber auch nicht mit guten Ratschlägen und Tipps hinterm Berg.



Zum Rennen fanden sich dann 18 Racer im Neuwerk ein.

Für das leibliche Wohl hatte unser Michi Kaltenpoth lecker Mittagessen vorbeigebracht. Rennen gefahren sind wir auch, die einen weiter vorn, die anderen nicht so ganz. Die detaillierten Ergebnisse gibt's auf www.lm75.de.



Das nächste Rennen ist dann auch schon der Saisonabschluss. Neben den üblichen Aktivitäten wie Trainieren, Frühstücken, Trainieren, technische Abnahme, Mittagessen, Rennen fahren, Kuchen Essen, Siegerehrung und Tombola haben wir diesmal auch ne Wahl zur „Best of 2009“ im Programm. Hierzu werden aus allen gefahren Rennern der Saison die schönsten drei gewählt. Näheres dazu auch auf www.lm75.de.

Der Zeitplan fürs WE sieht dann folgendermaßen aus:

Am Samstag ist ab 14.00 freies Training im Scarado, so bis ca 20.00, danach ist Bettruhe angesagt, bevor es am frühen Sonntagmorgen pünktlich um 9.00 in Dortmund weitergeht. Rennstart ist für 12.30 geplant .

Für den Sonntag gilt wieder die dringende Bitte um Vornennung bis Donnerstag Abend unter info@lm75.de.

Da das Programm für den Sonntag doch recht umfangreich sein wird, werden wir kaum um 18.00 Uhr durch sein – plant also bitte schon mal ne Stunde mehr ein ☺.



Eventuell ein Kandidat für „Best of 2009“ !?

Und nun die sportlichen Aussichten fürs Wochenende. Das im Westen fast schon legendäre CPR (certified Prütt reading) sieht folgendes Orakel für den Sonntag:

Fangen wir mal hinten an:

- Die Herren Kranefuß(19+17) mussten im Neuwerk pausieren und laufen dem Feld rein punktemässig hinterher. Allerdings ist beiden das ScaRaDo nicht unbekannt. Da könnte trotz einem fehlendem Ergebnis doch zumindest im Tagesergebnis noch etwas gehen.
- Im Kranefuß-Sandwich operiert Markus Ossa (18) im luftleeren Raum. Auch ihm fehlt ein Ergebnis. Inwieweit ScaRaDo zu Markus´ Stärken gehört ist nicht überliefert.
- Ähnlich ergeht es Andreas Rehm (16), hier ist der Abstand zum Feld doch noch recht gering, sodass mit entsprechendem Tagesergebnis noch im Gesamt eine deutliche Verbesserung möglich ist.
- Volker Schneider(15) und Dennis Grabow (14) bilden im Moment das Schlusslicht der Fahrer, die bisher alle Rennen gefahren sind. Hier ist nur über eine solides Ergebnis noch etwas zu holen.
- Dann die „Drei Günters“: alle hintereinander: Grabow (13), Langanki (12), Benecke (11). Der Abstand zwischen den Dreien beträgt lediglich vier bzw. zwei Punkte. Außer Günter L haben die „Drei Günters“ schon reichlich Rennerfahrung in Dortmund. Aber der „L“ arbeitet dran.

- Die Soester Bande wird wohl nicht zum Endlauf erscheinen können, am Samstag läuft in Soest wohl noch 'ne heftige Party, wo Olaf und Bernhard „nicht abkömmlich“ sind. Da werden die Zwei locker nach hinten durchgereicht.
- Die Herren Thöne(9) und Pfaffenbach(8) haben ganze zwei Punkte Abstand zueinander. Ralf fährt öfters im ScaRaDo, das hilft schon mal – aber Uwe ist hier irgendwie zuhause, das hilft noch mehr ☺!
- Für Tobi Schützke (6) könnte es ein einschneidendes Ereignis werden: Nach recht guten Ergebnissen in Soest und Neuwerk steht nun eine Strecke auf dem Programm, die sich ihm noch nicht so recht erschlossen hat. Aber es sind ja noch ein paar Tage.....
- André Brocke (4) hat grade mal sechs Punkte Rückstand auf Thomas Diessle(3) und Patrick Fischer(3), wobei Thomas vielleicht noch der leichtere Part bei der Aufholjagd ist – ihm ist das ScaRaDo noch vollkommen unbekannt.
- Bleibt noch Marcus Hasse(2), der im Neuwerk leider wertvollen Boden verloren hat und die Gesamtführung abgeben musste. Aus zwei Punkten Vorsprung sind 16 Punkte Rückstand geworden. Und das mit absoluter Bahnkenntniss in DO. Das wird hart !
- Und zum guten Schluss bleibt die Cheffin: mit angenehmen Punktepolster und reichlich Rennerfahrung im ScaRaDo sollte am Sonntag eigentlich nix mehr schief gehen. Wenn denn die Nerven halten.....☺

Freuen wir uns also auf einen spannenden Renntag in gemütlicher Atmosphäre ☺

Infos zur Bahn unter www.scarado.de

Und zur Serie unter: www.lm75.de

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / LM'75](#)